

EMIL

Evangelisch in Milbertshofen

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dankeskirche

Dezember 2011 bis März 2012

alt und neu, Anfang und Ende

Alles
ist Wandel



Gedanken zum Jahreswechsel	4
Nachdenken über Vergänglichkeit	5
Neue Besen	6
Neues Leben	7
35 Jahre Kindergarten	8
Neuer Bischof	10
Wandel im Kirchenvorstand	14
u. v. a. m.	

Großer Infoteil ab Seite 16



Lebensraum DankesKirche
heilen teilen ermutigen Farbe bekennen

Reparaturen aller Art und Marken

Ersatzteile neu und gebraucht

Große Auswahl an Neurädern und Gebrauchträdern mit Garantie

info@werkstattR18.de
www.werkstattR18.de

Die Werkstatt R18 ist eine gemeinnützige Einrichtung der Berufsbezogenen Jugendhilfe (BBJH) in Trägerschaft des Evang.-Luth. Dekanats/Evangelische Jugend München.



WERKSTATT R18
Wallensteinplatz 2 Rgb.
80807 München-Milbertshofen
Telefon 089/35 89 19 - 19/20

MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.

Gewerbe, Handel und Dienstleister im Stadtteil ...

3wtec · Webdesign · Anzer & Seidl
Allianz-Versicherungsbüro · Bäckerei Wimmer ·
Blücher Gaststätten · Blumen Barnert · Blumen Campo dei
Fiori · BücherOase · CheckPoint System · Delphin Apotheke · Die
Zwei Fashion · Domagk Apotheke · Face and Hair · Face Cafe &
Cocktailbar · Fahrschule Wittmann · Feneberg Lebensmittel · fit &
gesund Apotheke am Milbertshofener Platz · Fußpflege Physiotherapie
Manheim · Handbuchbinderei Jutta Dominke · HarryVision ·
Herlitz Umzüge · Herrenmode Honig · Hörgeräte Seifert · ISAR
E.V. Lohnsteuerhilfverein · Lernziel im ETC e.V. · L.F.B. GmbH
Buchen lfd. Geschäftsvorfälle · Lotto-Schreibwaren Hausleiter
· Mecklenburgische Versicherung Hantsch & Wagner ·
Milbertshofen Optik Horvat · Möbel Zimmermann
· Münchner Bank · Münchener Nordrundschau
· Optik Stehle · Piano Hall · Reisebüro M45 ·
Riesenfeld-Apotheke · Schützenberger
Schreibwaren · Walpurgis Apotheke ·
Werkstatt R18 FahrradService ·
W.T.S. Treuhand Steuer-
beratungsgesell-
schaft mbH

Alles von Apotheke bis Zeitung im bequemen Nahbereich
... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit um den Jahreswechsel ist eine ganz eigene Zeit ... sie ist mehr als der Winter: der Winter lässt an Schneeflocken denken, an kuschelige Behaglichkeit und kalte Nächte. Die Zeit des Jahreswechsels aber trägt etwas Wehmut in sich, das Wissen um unsere Vergänglichkeit, die Melancholie des Abschieds und des Hinter-sich-Lassens. Zugleich ist diese Zeit noch nicht Frühling: noch ist nichts im wirklichen Werden oder am Hervorspriessen ... die Zeit des Jahreswechsels ist die Zeit des Aushaltens, des Wartens, des langsamen Wandels.

Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leids – und ein Quell unendlichen Trostes.

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach
(1830 - 1916)

Wir haben uns von dieser Stimmung anstecken lassen und gemerkt, dass viele Themen unseres Lebens mit Wandel zu

tun haben: das Älterwerden, das Abschiednehmen, das Entstehen neuen Lebens ... und auch viele Themen unserer Gemeinde haben ihre Ursache in diesem Wandel: das Jubiläum des Kindergartens, die sich abzeichnende Veränderung in unserem Leitungsgremium, dem Kirchenvorstand, oder auch die Zeit eines neuen Landesbischofs.



Lassen Sie sich von diesem EMIL anstecken dem Vergehenden noch einmal ein wenig nachzuspüren und das Kommende schon ein wenig neugierig zu erwarten. In diesem Sinne eine gute Lektüre wünscht

Ihr

ISAR E.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir ganzjährig und erstellen Ihre

EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

wenn Sie nur Einnahmen aus Lohn, Gehalt, Rente, Pension und Unterhalt beziehen.

Jetzt kostenloses Infomaterial zur **Abgeltungsteuer**
und **Rentenbesteuerung** anfordern!

Nietzschestraße 25, 80807 München

U2 Milbertshofen / Schopenhauerstraße

Telefon 089 / 358 27 19 - 0

Jahreswechsel

Liebe Leser,

Sie sehen an der Ausgabezeit des neuen EMIL, dass ein Jahreswechsel bevorsteht. Da ist das alte Jahr, das wir beenden. Im Kalender müssen wir das Jahr abschließen. Bei manchen Menschen wird das persönlich nicht so einfach gehen. Da sind die Erinnerungen, die einen gefangen halten, die guten und schönen und auch die schwierigen Erlebnisse lassen einen nicht so einfach los.



Dennoch, ob wir wollen oder nicht, müssen wir einen Schlusstrich ziehen, damit es weitergehen kann mit unserem Leben. Ich denke an die Geschichte aus dem neuen Testament, in der Jesus das Gleichnis vom Weizenkorn erzählt. Das Weizenkorn muss sterben, damit es vielfältige Frucht bringt und damit neues Leben entstehen kann. Wenn, bildlich gesprochen, ein Mensch ungesund isst und der Magen rebelliert, dann ist gesündere Nahrung angesagt, die der Gesundheit nützt. Soll heißen: Wir müssen ab und zu alte Muster ablegen und uns ändern, weil es uns dann viel besser geht und wir uns wohler fühlen. Es gibt viele alte Muster, in denen wir stecken und aus Gewohnheit, Trägheit und Mutlosigkeit nicht aufgeben möchten. Das gleiche gilt beim Rauchen. Alte Denk- und Verhaltensmuster aufgeben und dabei dem Leben näher kommen, darum geht bei den Wechseln unseres Lebens.

Und da ist ein neues Jahr. Keiner weiß, was es bringen wird. Aber das Tageslicht wird

länger und vielleicht freut man sich auf den Frühling, auf das Erwachen der Natur. Oder eine Frau ist schwanger und alle hoffen, dass ein gesundes Baby zur Welt kommt. Und sicher verknüpfen viele Menschen mit dem neuen Jahr Hoffnungen, Erwartungen, Wünsche. Manche werden neue Planungen in Angriff nehmen oder Neues wagen.



Joe: auch im Wandel
(siehe links)

In diese Zeit fällt auch der Fasching. Da sollen wir Freude erfahren, tanzen, ausgelassen sein. Das ist wichtig, besonders für Menschen, die es schwer im Leben haben. Mir fällt seit zig Jahren in Milbertshofen auf, dass dort, wo die Ärmsten wohnen, am meisten Geld verpulvert wird. Und das scheint mir richtig zu sein, weil sie die Freude, Gaudi, die Ausgelassenheit brauchen.

**Das Leben gleicht
einer Reise, Silvester
einem Meilenstein.**

Theodor Fontane
(1819 - 1898)

Silvester ist für die einsamen Menschen bestimmt am schwersten, wenn man keine Freunde hat, alleine ist, niemanden, der einen liebt, mit dem man Gemütlichkeit erleben kann.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen, dass Sie ein gutes, schönes und glückliches neues Jahr erleben dürfen. Und ich wünsche Ihnen auch die Kraft Schweres ertragen zu können.

Joe Handke

Gedanken zur Vergänglichkeit



Das Bild rechts zeigt eine Zeitmaschine. Natürlich keine wirkliche Zeitmaschine, sondern das Modell der Zeitmaschine, die 1960 im gleichnamigen Film nach der Romanvorlage von H. G. Wells zum Einsatz kam. Die Zeit beherrschen zu können – ein Traum der Menschheit!

Auf den Traum folgt die klare, selbstverständliche Ernüchterung: Wir können es nicht. Die Zeit, so sagt uns unser Glaube und die Bibel, liegt in Gottes Hand. Und damit nicht in unserer. Wohl können wir sie messen, einteilen, die Sekunden, Minuten und Tage zählen, wir können sie untersuchen und in physikalischen Labors feststellen, dass sie unter bestimmten Bedingungen auch weniger schnell vergeht, wir können die Stunden, obwohl sie doch immer sechzig Minuten haben, als quälend lang oder ganz kurzweilig erleben – eins steht fest: Die Zeit vergeht. Wir werden älter. Unaufhörlich. Das ist nicht einfach. „Man ist so alt, wie man sich fühlt“ ... ja, freilich. Aber man ist zusätzlich schlichtweg auch so alt, wie man ist. Hilft ja nichts.

**„S ist schlimm, wenn man alt wird“,
das Alter spricht, „aber schlimmer ist
es: man wird es nicht!“**

Heinz Erhardt (1909 - 1979)

Die Vergänglichkeit ist eines der großen Themen der Menschheit und jedes einzelnen Menschen. Mancher sagt, es sei überhaupt eine entscheidende Triebfeder für menschlichen Fortschritt, dass der Mensch intuitiv Vergänglichkeit überwinden und die Ewigkeit erobern wolle ... Die Ewigkeit aber ist Gott vorbehalten.

Unsere Zeit liegt in Gottes Hand. Das ist tröstlich. Das bedeutet doch: Unser Weg durch unser Leben ist kein Irren durch die Sinnlosigkeit, kein vergebliches Gleiten durch unsere Lebenszeit, sondern unser Leben ist eingebettet in etwas, das größer ist als wir. Da ist einer, der in der Hand hat, was wir nicht in der Hand haben, und der uns zusagt unser Leben zu einem guten Ende zu bringen. Auch hier ist „Ende“ nicht als ein Sturz in ein schwarzes Loch zu verstehen. Das Sterben ist nach meiner festen Überzeugung wie ein Durchgang durch ein Tor und auf der anderen Seite erwartet uns etwas, von dem Jesus sagt, es sei ein vollkommenes Leben, ein ewiges Leben. So möge uns alle Tage das Vertrauen begleiten: Unsere Zeit liegt in Gottes guter Hand.

Christian Weigl

Neue Besen, Neues wagen

Neue Besen kehren gut. Sagt man. Wann haben Sie zuletzt einen neuen gekauft? Vielleicht haben Sie bei der Gelegenheit auch festgestellt, dass ganz neue Borsten ziemlich steif sind und gar nicht gut kehren, sondern vielmehr eine ganze Weile brauchen, um richtig zu kehren. Vielleicht liegt das auch an den Fasern, die heutzutage verwendet werden. Ich glaube aber, dass es auch eine gewisse Einarbeitung braucht, bis die Borsten wieder richtig liegen und die beste Position eingenommen haben, um auch wirklich alles zu fangen, was auf die Kehrschaufel soll.

Es ist immer wieder aufregend etwas Neues zu wagen. Denn das bedeutet auch, etwas Altes aufzugeben. Oder behalten Sie den alten Besen, wenn Sie einen neuen haben? Aber es gibt viele Zögerer. Einerseits soll sich das Leben ändern, aber bitte nicht völlig. Und das, was man hat, möchte niemand gerne riskieren. Denn falls mit dem Neustart was schiefgehen sollte, dann steht man möglicherweise mit leeren Händen da. Selten kündigt jemand eine Stelle ohne eine neue zu haben. Wer seine Woh-

Man muss etwas Neues machen, um etwas Neues zu sehen.

Georg Christoph Lichtenberg, (1742 - 1799)

nung kündigt, ohne zumindest die Aussicht auf eine neue zu haben, wird Kopfschütteln ernten. Es gibt auch Menschen, die in einer Beziehung leben, nicht ganz glücklich sind und anderweitig testen, ob nicht jemand anderes die ganz große Liebe bringt. Früher nannte man scherzhaft eine Verlobung „festhalten und weitersuchen“. Kaum jemand wagt das Risiko ohne Netz und doppelten Boden einen Neustart hinzulegen. Proben kann man das ja nicht. Hier gilt nur die Tat. Und so neigen wir dazu immer noch einen Fuß in der „alten“ Tür zu behalten. Für alle Fälle und zur Sicherheit. Doch: auf diese Weise wird man immer nur maximal einen Schritt weiterkommen im Leben.

Elke Zimmermann



Neues Leben

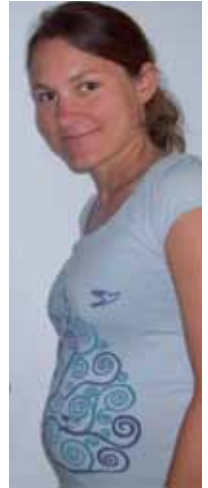
Ein katholischer Priester, ein evangelischer Pfarrer und ein Rabbi treffen sich, um über das Thema „Wann beginnt menschliches Leben?“ zu diskutieren. Der katholische Priester ist davon überzeugt, dass Leben bereits bei der Verschmelzung von Samenzelle und Eizelle beginnt, der evangelische Pfarrer nennt die Einnistung der befruchteten Eizelle als Beginn des Lebens. Darauf erwidert der Rabbi: „Das Leben beginnt, sobald die Kinder aus dem Haus sind!“

Welcher Meinung auch immer man sich anschließt, mit einer Schwangerschaft beginnt jedenfalls ein neues Leben. Das Leben in mir, das sich seit einiger Zeit durch Fußtritte bemerkbar macht, und mein neues Leben, das mit dem ersten Ultraschallbild von dem kleinen Gummibärchen mit dem schlagenden Herzen begann.

Die erste Zeit meines neuen Lebens war weniger schön. Vielleicht hätte ich es wie Maria machen sollen, die die ersten drei Monate ihrer Schwangerschaft bei Elisabeth in den Bergen verbrachte (Lk 1,39.56), mit frischer Luft und jemandem an der Seite, der gerade das Gleiche durchgemacht hat. Aber zum Glück ging die Übelkeit vorbei und zur Belohnung konnte ich bald die ersten Purzelbäume und Fußtritte meines Kindes spüren. Jetzt kann ich es Elisabeth nachfühlen, als „das Kind in ihrem Leibe hüpfte“ (Lk 1,41). Ein einzigartiges Gefühl! - Und nun der Endspurt – der Bauch wird immer größer, auch wenn ich das Gefühl habe, dass es nicht mehr größer geht – hin zum eigentlichen Abenteuer, von dem das hier nur die Vorgeschichte ist. Ich bin gespannt auf dieses Wesen, das mir so nah ist, und

das ich doch noch nicht kenne.

Vielleicht kennen Sie den Vergleich von uns als Kinder Gottes, die das Reich Gottes und ihren Vater noch nicht von Angesicht zu Angesicht kennen, sowie Ungeborenen die Welt und ihre Eltern von Angesicht zu Angesicht noch unbekannt sind. Aber dennoch nehmen sie schon vieles von draußen wahr: Stimmen, Musik, Berührung, Licht und Dunkelheit, aber alles noch gedämpft durch die Hülle, die sie umgibt. An dieses Bild muss ich jetzt öfter denken. Ich finde es einen sehr schönen Vergleich, der unseren Übergang in die andere Welt als Geburt sieht – die weder



Niemand weiß, was ein Kind ist, und was ein Kind birgt. Das Kind ist ein Neujahrstag!

Jeremias Gotthelf (1797-1854)

für Mutter noch Kind leicht ist – aber an deren Ende uns die unmittelbare Liebe, Wärme und Geborgenheit bei Gott erwartet, in dessen Gegenwart wir unser neues Leben beginnen. *Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen* (1. Kor 13,12-13).

Im Wandel der Zeit: 35 Jahre Kindergarten

Die 35-Jahr-Feier des Kindergartens Dankeskirche fand am 01.07.2011 statt. Zu diesem Anlass haben viele ehemalige und aktive Mitwirkende zusammengefunden!

Der Großteil der Feier war im Garten geplant, aber leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und so wurde alles in die Innenräume des Kindergartens verlegt. Im Vorfeld hatte der Elterbeirat des Kiga viele Firmen in München und im Umfeld angeschrieben und um Spenden für die Tombola gebeten und es sind tolle und großzügige Spenden eingegangen, die auf der Jubiläumsfeier verlost wurden.



Märchenhaft: König und Königin

Die Kindergarten-Kinder haben unter Anleitung der Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen fantastische Aufführungen einstudiert und diese nach der offiziellen Ansprache in der Turnhalle aufgeführt.

Es gab was zu sehen





Spiel und Tanz zum Jubiläum

Es war ein wirklich schöner Tag und wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns unterstützt und geholfen haben, bei dem Kiga-Team für die gute Zusammenarbeit und natürlich bei allen Firmen für die großzügigen Spenden!

Annika Stückemann-Elternbeirat

Viele alte Menschen sagen, dass Kinder Dreck machen, laut sind und stören, doch sie vergessen, dass sie nur durch Kinder unsterblich werden.
Unbekannt



Der neue Landesbischof: Prof. Heinrich Bedford-Strohm

Mit dem neuen Kirchenjahr haben wir auch einen neuen Landesbischof: Prof. Heinrich Bedford-Strohm ist von der Landessynode in das Amt gewählt worden, in dem er in den kommenden zwölf Jahren die rund 2,7 Millionen Mitglieder der evangelisch-lutherischen Kirche repräsentieren wird. Der Moralthologe war bislang Pfarrer in St. Moritz, Coburg, wo Martin Luther schon höchstpersönlich gepredigt hat. Er spielt

Man nehme dem Bischof seinen Ornat, dem Richter seine Perücke oder dem Kirchspieltodiener seinen dreieckigen Hut, und was sind sie? Menschen – bloße Menschen! Würde und bisweilen sogar Heiligkeit hängen mehr von Röcken und Westen ab, als viele Leute sich träumen lassen.

Charles Dickens (1812 - 1870)

Geige ebenso wie Fußball. Bamberg wird seinen Professor vermissen. Denn nun wohnt er, zumindest während der Woche, in München. Seine Frau und die beiden Söhne wollen aber vorerst in der oberfränkischen Heimat bleiben.

Gleich nach seiner Wahl zeigte Bedford-Strohm, dass er mit der Presse umgehen kann. Er hat aber nicht nur das Zeug zum Repräsentieren. Seine Wähler versprechen sich, dass der Anfangsfünfziger frischen Wind in die Behörde „Landeskirche“ bringt. Er möchte Kirche positiv präsentieren und ist als erfahrener Vermittler jemand, der besonders in strittigen Fragen eine möglichst große Einheit schaffen will. Alles große Aufgaben, zu deren Gelingen wir viel Glück und Gottes Segen wünschen.



Unsere Kirche

Der Landesbischof ist Vorsitzender des Landeskirchenrats, also der „Regierung“ der Kirche, dem die Leiter der jeweiligen Abteilungen des Landeskirchenamtes München sowie die 6 Regionalbischöfe angehören. Die Mitglieder führen den Titel „Oberkirchenrat“. Dieses Kollegium tagt in der Regel einmal im Monat im Landeskirchenamt.

Das „Parlament“ der Landeskirche ist die Landessynode. Ihre Mitglieder, die Synodale, werden durch die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der einzelnen Gemeinden gewählt. Die Aufgaben der Synode sind denen politischer Parlamente vergleichbar.

An der Basis stehen die Kirchengemeinden mit gewählten Kirchenvorständen. Mehrere Kirchengemeinden bilden zusammen einen Dekanatsbezirk (einem Landkreis vergleichbar), an dessen Spitze eine Dekan steht. Ein Dekanat hat als Gremium die Dekanatsynode, deren Mitglieder von den jeweiligen Kirchengemeinden bestellt werden.

Elke Zimmermann

Der Heesters, die Würde - und ich

Satirische Gedanken zur Vergänglichkeit

Heesters.

Heesters ist mein Stichwort.

Wissen S', also ich weiß auch nicht, ich bin immer so peinlich berührt, wenn ich vom Heesters was mitkriege. Komisch, was? Eigentlich müsste er ja peinlich berührt sein. Obwohl: Quatsch – der kann ja machen, was er will, und wenn der mit hundertzwanzig Jahren auf der Bühne sterben will, auch gut. Ich jedenfalls möchte ehrlich gesagt nicht mit hundertzwanzig in einer Kirche sterben. Oder auf einer Pfarrkonferenz, haha.

Aber zurück zur Sache, ich frag mich halt, mei, warum bin ich eigentlich peinlich berührt, wenn ich den Heesters seh'?

Und wissen S', worauf ich gekommen bin? Ich sag es Ihnen: Weil sein Exhibitionismus unseren Voyeurismus entfacht, verstehn's? Ich sag's mal anders: Weil, wenn der sich hinstellt, uralt, blind, mit sanftem Speichelfluss am faltigen Mundwinkelchen - dann wollen wir da alles mitkriegen, alles, alles! Ob der seinen Text kann und gut spielt, ja noch mehr, ob das ein feiner Kerl mit Charakter ist, das ist uns dann ja völlig wurscht – versteh'n S', stattdessen samma ganz geil auf das Zurschaustellen seiner Gebrechen, und wenn er inkontinent wär', grad schön wär's, wenn's auf offener Bühne passiert.

Und das berührt mich peinlich.

Ich mein', manche Moralisten haben es ja nötig, ständig zu mahnen, dass wir unsere Alten wegsperren in Heime, sie aus dem Alltag verbannen, und gestorben wird eh nicht mehr daheim, und überhaupt! Aber, amal ganz ehrlich: Das andere Extrem is' schon auch nicht so ganz schön, oder ...? So ein alter Mensch, den sperrt man nicht weg – aber den stellt man doch auch nicht aus wie im Zoo, den stellt man doch nicht auf eine Bühne, ui, schau, da hängt ein Tropfen an der Nase, oh wie toll, jetzt hat er den Rollator bewegt, mei, schau amal, jetzt weiß er gad ned, wo er is' ...

Na. Nein. Je länger ich drüber nachdenke: Nein. Das ist genauso würdelos.

Schaun S', offenbar ist das halt ganz was Schwieriges, das Alter und die Vergänglichkeit vorgeführt zu bekommen. Ich hätte es halt gern mal in Würde. Egal, ob in einem Heim, zuhause oder in der Öffentlichkeit – ich glaub', mir ist am wichtigsten: die Würde.

Und ganz tief in mir drin, da schlummert eine Erkenntnis: Vielleicht ist es ja auch eine Gnade, rechtzeitig gehen zu dürfen.

Christian Weigl



Weigl am 100. Geb.



Walpurgis Apotheke



Apotheker Manfred Krämer
www.walpurgisapotheke.de

Keferloher Straße 103
Ecke Knorrstraße
80807 München

 Milbertshofen

Telefon

089/35 25 00

Fax 089/35 867463

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

8.00 – 19.00 Uhr

Sa. 8.00 – 14.00 Uhr



- **Lange Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 8 – 19 Uhr**
- **Kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause**
- **Sprachen: Deutsch, Türkisch, Serbo-Kroatisch, Albanisch, Englisch, Portugiesisch**
- **Zahlungsmöglichkeiten: Bar, Scheck, EC-Karte und Kreditkarten**
- **Bestimmung von Blutdruck, Blutzucker, Gesamtcholesterin**
- **Geräteverleih: Pari-Inhalierboy, elektrische Milchpumpen (Medela), Babywaagen**
- **Maßanfertigungen: Kompressionsstrümpfe, Bandagen**
- **Individuelle Arzneimittelanfertigungen: Teemischungen, Rezepturen, Kosmetik**
- **Alternative Medizin: Bachblüten, Schüßlersalze, Homöopathie**
- **Besorgung internationaler Arzneimittel**
- **Pflegende Kosmetik: u. a.: Avene, Roche Posay, Vichy, Eucerin**
- **Spezielles Sortiment: Soda Club und Britta**
- **Ernährungsberatung in vielen Bereichen**

Jugendarbeit im Wandel

Veränderungen in der Struktur des Prodekanats

Es verändert sich mal wieder etwas im Münchner Norden. Aufgrund neuer Einsparungen im Landesstellenplan der Landeskirche ist es notwendig geworden, dass die sogenannten theologisch-pädagogischen Mitarbeiter, also Diakone, Religionspädagogen usw. zum Jahreswechsel in neuen Strukturen arbeiten. Wie bisher auch, werde ich mit einer halben Stelle in der Dankeskirche bleiben, wenn auch nicht mehr in der Gemeinde, sondern im Prodekanat München-Nord verortet. Auch der bisherige Arbeitsbereich in der Jugendarbeit der Versöhnungskirche bleibt. Erweitert wird mein Aufgabengebiet um einen regionalen Auftrag in einer neu zu schaffenden Subregion im Prodekanat. Diese Region in der Region umfasst dann die Stadtteile Milbertshofen, Am Hart/Harthof, Freimann und Alte Heide und nennt sich Subregion Stadt München-Ost im Prodekanat München Nord.

Für die Dankeskirche bedeutet dies konkret, dass ich als Diakon aus der Verwaltung der Gemeinde ausscheide und dafür im Bereich der Jugendarbeit meine neue Aufgabe finde.

Ein Arbeitsbereich, den ich persönlich sehr gerne mag und der dank der bisherigen Arbeit von Christian Weigl nicht brachliegt, sondern mit einer kleinen, aber sehr feinen Schar von ehrenamtlichen Jugendleitern gesegnet ist.



Ich fange also nicht bei Null an, sondern werde das, was bereits da ist (Kindergruppe, Jugendgruppe, Zeltlager Königsdorf...) weiterführen und versuchen die Angebote der Jugend für die Gemeinde auszubauen. Bereits jetzt werden die Freizeiten nicht mehr alleine für eine Gemeinde ausgeschrieben, sondern sind regional auf das Stadtgebiet des Prodekanats ausgelegt.

O nutzen Sie Ihre Jugend, solange sie da ist. Die Welt gehört Ihnen nur kurze Zeit. Vergeuden Sie nicht das Gold Ihrer Tage. Hören Sie nicht den Langweiligen zu. Opfern Sie Ihr Leben nicht dem Törichten und Gemeinen... Leben Sie! Leben Sie das herrliche Leben, das Ihnen gehört. Jugend, Jugend! Es gibt nichts in der Welt außer der Jugend.

Oscar Wilde (1854 - 1900)

Natürlich lässt sich nicht über Nacht einfach mal so eine neue Strukturebene in ein bestehendes System einfügen - daher sind wir im hauptberuflichen Team der Gemeinde auch fleißig am Grübeln und Austausch, damit es eine lebendige und funktionierende Subregion wird.

Die Anfänge sind gemacht und ich freue mich auf die neue Herausforderung.

Alexander Dvorak

Ein neuer Kirchenvor- stand: Jetzt geht's los!



Ich glaub. Ich wähl.

Am 21. Oktober 2012 werden die „Gemeinderegierungen“ neu gewählt. Nach sechs Jahren endet die Amtszeit des alten Kirchenvorstands, im Advent 2012 wird ein neuer Kirchenvorstand eingeführt. Der Kirchenvorstand ist das entscheidende Leitungsgremium der Gemeinde. Auch die Pfarrer sind an Entscheidungen des Kirchenvorstands gebunden. Der Kirchenvorstand beschließt über alle wichtigen gemeindlichen und gottesdienstlichen Fragen, den Haushalt der Kirchengemeinde, über Anschaffungen, über Personalia. Schauen Sie mal in den Kasten rechts, was der letzte Kirchenvorstand auf den Weg gebracht hat! Und dabei ist diese Liste nicht vollständig!

Warum thematisieren wir das so früh?

Zunächst einmal gehen die Wahlvorbereitungen bereits jetzt los. Gesucht werden Kandidatinnen und Kandidaten, die Lust darauf haben, in einem Kirchenvorstand das Leben der Gemeinde mitzugestalten. Wenn Sie sich unserer Gemeinde verbunden fühlen und Freude am Mitgestalten haben – dann sprechen Sie uns, die Pfarrer und jetzigen Kirchenvorsteherinnen und –vorsteher, einfach ungeniert an!

Natürlich: Kirchenvorsteher zu sein, das bedeutet auch: Arbeit. Neben den monatlichen Sitzungen ist die Beteiligung in Ausschüssen möglich, es gibt weitere ehren-

amtliche Tätigkeiten, denen man sich als Kirchenvorsteher anschließen kann, es gibt Repräsentationsaufgaben, es gibt Ämter in übergemeindlichen Gremien zu besetzen ... wieviel man an Zeit und Arbeit investiert, ist steuerbar. Ohne geht es nicht, das sei fairerweise gesagt. Aber dann tät's ja auch keinen Spaß machen. Auch hier gilt: Sprechen Sie uns an! Wir informieren Sie gerne!

Soviel kann ein Kirchenvorstand machen: Ergebnisse 2006-2012 in Auswahl:

- Eingangsbereich Gem.haus umgestaltet
- Kindergarten komplett renoviert
- Saal renoviert
- Curt-Mezger-Platz: Kostenfreiheit für unseren Platzanteil erreicht
- Personalia Kindergarten und Gemeinde
- Turm- und Fassadenrenovierung
- Sonntagsküche
- Haushaltskonsolidierung
- Komplette Übernahme Mesnerdienst
- Lektorendienst
- „Mobiler Altar“
- Ak Gottesdienst
- Vertretung in (fast) allen wichtigen Gremien (PDS, Landessynode)
- Paris-Partnerschaft
- Ausstellungen
- Offene Kirche
- Photovoltaik-Anlage
- Neue Heizung Kindergarten und Heizungskonzept auf ökologischer Grundlage
- Marktkirche

Ein zweites: Wir wünschen uns natürlich eine hohe Wahlbeteiligung. Darum soll die Kirchenvorstandswahl 2012 fest im Jahres-

kalender vermerkt sein: Sie ist wichtig für das Leben Ihrer Gemeinde!

Wie die Leitung, so die Leistung.
Deutsches Sprichwort




Wir, Pfarrerin, Pfarrer und amtierende Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher, freuen uns auf großes Interesse!

Der aktuelle KV (ohne Birgitta v. Glass, die ihr Amt momentan ruhen lässt, und ohne Hauptamtliche) v. l. n. r.: Elke Zimmermann (Vertrauensfrau), Jan Friedrich (Vertrauensmann), Heiner Hochkirch, Delia Brinkmann, Klaus Brunner, Udo Erhardt, Gerd Meisl, Margot Müller, Ingrid Diels.



Gottesdienste, die nicht regulär am Sonntag um 10 Uhr stattfinden, sind kursiv gedruckt

Dezember


- So 4 10.00 Gottesdienst
Weigl und Konf.
Adventsverkauf
Fairhandel 
- So 11 10.00 Gottesdienst
Müller
11.15 Adv. Einstimmen - Team 
- So 18 10.00 Gottesdienst
Weigl und
BMW-Chor
11.15 Adv. Einstimmen - Team 

Weihnachten

Heiliger Abend

- Sa 24 15.00 Krippenspiel
Immel/Team
17.00 Vesper
Weigl mit festl. Musik
22.30 Mette
Weigl mit Alphornbläsern

1. Feiertag

- So 25 7.00 Siebenbürger
Gottesdienst
10.00 Gottesdienst
Weigl 

2. Feiertag

- So 26 10.00 Gottesdienst
Mandt

- Sa 31 17.00 Gottesdienst
Weigl 

Januar

- So 1 10.00 Gottesdienst
Mandt 
- So 8 10.00 Gottesdienst
Haußmann 
- So 15 10.00 Gottesdienst
Immel
 
11.15 Zwergerl
- So 22 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
mit **Jahresempfang 2012**
Ndjimi-Tshiende, Weigl,
Immel, Spielberger
- So 29 10.00 Gottesdienst
Weigl



Kinderkirche

Unseren Kindergottesdienst feiern wir grundsätzlich an jedem 2. und 4. Sonntag gleichzeitig zum Hauptgottesdienst. Achtung: Ab und zu gibt es Ausnahmen! Herzliche Einladung an alle Kinder von 4 bis 10 Jahren! Bring doch einfach noch wen mit!

Gottesdienste, die nicht regulär am Sonntag um 10 Uhr stattfinden, sind kursiv gedruckt

Februar

- So 5 10.00 Gottesdienst Müller 
- So 12 10.00 Gottesdienst Weigl  
- So 19 10.00 Gottesdienst Immel 
- So 26 10.00 Gottesdienst Handke 

März

- Fr 2 19.00 *Weltgebetsstag* Immel/ökum. Team
- So 4 10.00 Gottesdienst Weigl 
- So 11 10.00 Gottesdienst Handke  
- So 18 10.00 Gottesdienst Immel  11.15 *Zwergerl*
- So 25 10.00 Gottesdienst Müller 

Gottesdienste unserer katholischen Nachbargemeinden: St. Georg Sonntag 8.30 Uhr und 10.00 Uhr
St. Lantpert Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienste im Altenservicezentrum: jeweils Freitag, 15 Uhr: 20.01. (ök./Dvorak), 17.02. (Weigl)



Abendmahl



Kirchkaffee und Fairhandel



Kindergottesdienst



Predignachbesprechung

Friedensgebet: Freitag, 2.12., und Freitag, 10.3., 19 Uhr; **Ausblick:** Sonntag, 01.04. 10 Uhr: Weigl, Gründonnerstag 05.04. 18 Uhr Immel/Rosendahl



Senioren

Seniorenklub

Jeden Montag, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Dankeskirche
 Leitung: Charlie Knörrich
 Telefon 1 41 37 07

Dezember

- 05 Geburtstagskaffee mit dem Nikolaus
- 12 Kaffeekränzchen
- 19 Weihnachtsfeier

Januar

- 09 Geburtstagskaffee
- 16 Programm mit Charlie Knörrich
- 23 Es singt: Joe Handke!
- 30 Hr. Hochkirch und Hr. Haußmann:
Gibt es Humor in der Kirche?

Februar

- 06 Geburtstagskaffee
- 13 Elke Zimmermann zu Gast
- 20 Programm mit Charlie Knörrich
- 27 Mandalas malen

März

- 05 Geburtstagskaffee
- 12 Programm mit Charlie Knörrich
- 19 Gast Fr. Helber: „Kräuter und Früchte“
- 26 Joe Handke macht Millionäre

**Nach dem 19.12. sind bis zum 5. Januar
 2012 Ferien, in dieser Zeit findet kein Klub
 statt!**

Seniorengymnastik

Jeden Mittwoch
 Gemeindehaus Dankeskirche
 1. Stock, im Saal
 Wirbelsäulengymnastik für Frauen
 9.00 – 9.45 Uhr
 9.45 – 10.30 Uhr
 Leitung: Dagmar Ensslen
 Telefon 50 40 56

Seniorenbasteln

14-täglich donnerstags, 14.30 Uhr
 Gemeindehaus Dankeskirche
 Kontakt: Hertha Glasow
 Telefon 3 56 13 10

Seniorentanz

14-täglich donnerstags, 14.30 Uhr
 Gemeindehaus Dankeskirche
 Leitung: Lilli Zundel
 Telefon 3 51 71 32

Besuchsdienstkreis

Wir besuchen ältere Gemeindeglieder
 anlässlich eines Geburtstages, aber auch
 einsame und kranke Menschen in unserer
 Gemeinde. Wenn Sie Interesse an dieser
 wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit haben,
 nehmen Sie bitte unter 35 61 31 21 mit Pfr.
 Christian Weigl Kontakt auf.

Wir sind sehr an Verstärkung interessiert!



Erwachsene

Offener Treff

Einmal im Monat, i. d. R. 19.00 Uhr
Gemeindehaus, Kontakt: Gerhard Mauthe
Telefon 3 56 99 08

Dezember

07 Besuch im Schwabinger Figuren-
theater, Treffpunkt **18.15 Uhr**, U-Bahn
Milbertshofen

Januar

18 Fröhliche Weinprobe, Gastgeber: Hei-
ner Hochkirch, Gerhard Mauthe

Februar

15 Filmabend mit Christian Weigl

März

14 Leseabend mit Eduard Haußmann

Frauengesprächskreis

jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 - 19.00
Uhr, Gemeindehaus, Leitung: Pfarrerin i. R.
Irmgard Pross, Telefon 35 28 25

Dezember

13 Adventliches Beisammensein

Januar

10 Gedanken zur Jahreslosung

Februar

14 Lustiger Abend

März

02 Weltgebetstag

LuK - Ökumenische Arbeitsgruppe les- bischer Frauen und Kirche

Aktuelle Termine oder Rückfragen über
Pfarrerin Heike Immel
Telefon 35 81 67 45

Chor der Dankeskirche

Bei Interesse an der Chorarbeit wenden Sie
sich bitte an Kantor Walter Heimerl
Telefon 3 59 57 02

Bibelkreis

Jeden Dienstag, 19.00 - 20.00 Uhr
Gemeindehaus, Clubraum
Leitung: Wilfried Mandt
Telefon 35 81 88 17

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im
Monat im Gemeindehaus um 19.00 Uhr.
Die Sitzungen sind öffentlich.
Herzliche Einladung!
Die nächste KV- Sitzung ist am 12.12., wei-
tere Termine vorauss. 16.1.12, 13.2., 26.3.

Sonntagsagsküche

jeden Sonntag um 12 Uhr

Ein warmes Essen für die Menschen, die es
nicht leicht in ihrem Leben haben.
Informationen zur Sonntagsküche gibt es
bei Pfr. Weigl, Tel 35 61 31 21.

Köche immer willkommen!



MuKi (Mutter-Kind) Treff

Hier können Mütter mit kleinen Kindern ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsame Aktionen planen.

Dienstag, 15.30 – 17.00 Uhr

Leitung:

Anna Dvorak, Tel. 37 00 98 88

Stephanie Beil, Tel. 01 76 - 23 56 12 51

Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Spielgruppe ohne Eltern für Kinder ab 2 Jahren!

Leitung:

Simone Zyzik-Zinn, Tel 30 79 19 14

Sabine Zaglauer, Tel. 68 80 08 07

Freitag, 9.30 - 11.30Uhr

für Kinder bis 1 1/2 Jahren

Leitung:

Alexandra Schuhart, Tel. 54 24 40 32

Tanja Heck, Tel 35 65 72 54

Bei Interesse an einer Gruppe für Ihr Kind wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Heike Immel, Tel. 35 81 67 45



Evangelische Jugend

Jugendgruppe und -treff

Donnerstag ab 19.00 Uhr

Verantwortlich:

Diakon Dvorak, Tel. 31 20 26 32

Konfirmanden

Donnerstag, 17.30 bis 19 Uhr

Pfr. Weigl und Team

Impressum

Gemeindebrief der

Evangelisch-Lutherischen Dankeskirche

(Dezember 2011 bis März 2012)

Redaktion: Joe Handke, Alexander Dvorak,

Christian Weigl, Elke Zimmermann, Linda Sieg

Anzeigen und Gestaltung: Christian Weigl

Bildnachweis: privat

Die Redaktion behält sich Kürzungen und

Änderungen der Texte vor.

Ihren Artikel oder Leserbrief senden Sie bitte

postalisch ans Pfarramt oder per Mail an

christian.weigl@elkb.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht

unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 4000

Die Zustellung ist kostenlos dank der Vielzahl

ehrenamtlicher Austräger.

V. i. S. d. P.: Pfarrer Christian Weigl

Cafe Blücher

BAR RESTAURANT

Keferloherstraße 87, gleich bei der Dankeskirche! Tel. 089-35 00 91 88, www.bluecher-bar.de



Lecker auch zur
Weihnachtszeit!



Mittagsmenüs

Täglich von Mo – Fr von 11:30 – 16:30

Menü 1 5,90 €

Menü 2 6,90 €

Menü 3 7,20 €

Wahlweise mit kleinem Salat oder Tagessuppe

Neu im Blücher: **Bonuskarte**: 10 Mal zahlen und das 11. Menü gratis

Kaffee und Kuchen

von 14:00 - 17:00 Uhr

(Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato,
Espresso oder Milchkaffee) 3,90 €

Jeden Montag ist Burger-Tag

Hawaii-, Mexican-, Cheese- oder Chicken-
burger mit Pommes und Salat
6,50 €

Seit über 8 Jahren sehr beliebt: Der Schweinebraten am Sonntag im Blücher:

Schweinekrustenbraten in Dunkelbiersoße mit zweierlei Knödeln, Krautsalat 6,50 €

Einblick auf die wöchentlich wechselnde Mittagsmenü- und Wochenkarte unter www.bluecher-bar.de. Selbstverständlich bieten wir unseren Faxservice an. Unsere Servicemitarbeiter nehmen Ihre Daten gerne in Empfang. Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Ein Wort zu „Weihnachten einmal anders ...“

Vielleicht haben Sie es gemerkt: Die ökumenische Tradition, am Heilig Abend für einsame und bedürftige Menschen zu kochen und gemeinsam den Abend zu verbringen, muss nun schon ein zweites Mal pausieren. Das hat damit zu tun, dass die Ehrenamtlichen der Gemeinden, die für solche Veranstaltungen in Frage kommen – und meist sind das immer wieder diesselben! – einfach auch mal an Heiligen Abend Zeit für ihre Familien und für sich haben möchten und nicht jedes Jahr aktiv sein können und wollen. Und das ist mehr als verständlich!

Insofern können St. Georg, St. Lantpert und die Dankeskirche diese Veranstaltung im Moment nicht stemmen. Aber wer weiß? Vielleicht ändert sich das auch wieder. Al-

les ist Wandel. - Unsere Sonntagsküche jedenfalls lädt zum 1. Feiertag, 25.12., ganz herzlich ein.

Marktkirche

Nach langer Wartezeit freuen wir uns, dass es jetzt einen Wochenmarkt auf dem Curt-Mezger-Platz gibt. Unsere Dankeskirche ist während der Marktzeiten geöffnet, außerdem laden wir immer um 16.30 Uhr zu einer Viertelstunde Einkehr ein. Es gibt abwechselnd kleine Konzerte, Andachten, ein vielfältiges Programm. Schauen Sie doch mal rein, wenn Sie auf dem Markt einkaufen. Wir freuen uns auf Sie!



mv MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE
Der Generationen-Versicherer

Private Zahnzusatzversicherung
für gesetzlich Krankenversicherte

Damit Ihnen das Lachen nicht vergeht!

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

Tel. 089/35 25 69

Klaus Brunner Generalagentur
Keferloherstr. 76, 80807 München



Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier ...

Nein, hier sind nicht die Kerzen auf dem Adventskranz gemeint, sondern die neu gegründete Band der Dankeskirche.

Angefangen hat es mit einem Aufruf im vorhergehenden EMIL. Ein junger Mann mit Gitarre, abgebildet auf einem Foto, suchte weitere Bandmitglieder. Da waren es jedoch

bereits zwei. Als der neue Gemeindebrief dann druckfrisch ins Büro des Gemeindehauses kam, zog der besagte Artikel das Interesse der Pfarramtssekretärin auf sich, die gerne singt. Denn, „vocal“, wie dort stand, war ebenfalls gesucht. Bald darauf kam ein erstes Treffen mit Fototermin zustande und die drei neu zusammengefundenen Bandmitglieder stellten sich der Kamera, der ersten Probe und den neuen Herausforderungen. Das war Anfang August 2011. Erster Auftritt war für den Erntedankgottesdienst am 02.10.2011 geplant. Ab da hieß es Lieder aussuchen, arrangieren, mit dem Gottesdienst-Konzept abstimmen und ... proben.

Der große Tag kam und die Idee kam gut an. Im Wechsel mit dem Orgelspiel von Walter

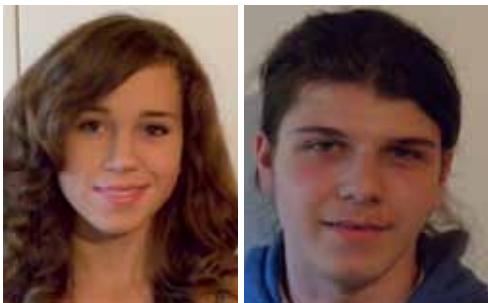


Heimerl, trugen David Klebs (E-Gitarre), Josias Hegele (Akkustik-Gitarre) und Monika Fink (Gesang) zwei Lieder vor und luden bei ersterem die Gemeinde auch zum Mitsingen ein.

Das Echo war durchwegs positiv. Wir sagen ein herzliches Danke an unser erstes öffentliches Publikum. Ihre Zustimmung beflügelt uns auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen. Weitere Auftritte werden folgen. Beim nächsten Mal sind wir dann schon vier, dann haben wir auch „den Mann am Klavier“ (Sebastian Kraß). Bleiben Sie uns bitte auch weiterhin gewogen - Wir freuen uns auf Sie! David, Josias, Monika und Sebastian.

Monika Fink (für die Band)

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011/12



von oben nach unten, v.l.n.r.:
 Nils Hämmerle, Celine Grimm, Daniel Hackner,
 Dominik Childs, Manuel Schneider-Hrubby,
 Hannah Arndt, Fabian Imhof, Katharina
 Wacker, Katharina Weindl, Pascal Rimann,
 Vivienne Marquis, Marina Bogner, Violetta
 Pawlitschek, Sebastian-Aaron Bernhardt

Zeit für die schönen Dinge des Lebens



Jahre kommen und gehen - ein Anlass, zum Jahreswechsel einmal über die Zeit nachzudenken, die uns allen so kostbar ist.

Sich Zeit nehmen! Woher nehmen? Es lohnt sich darüber zu reflektieren. - Auch wir von der Diakonie haben die Erfahrung gemacht, dass es sich immer lohnt einiges im täglichen Zeitablauf zu ändern. Um Zeit zu gewinnen. Zeit zu gewinnen für eine kleine Aufmerksamkeit dem alten Mann gegenüber, eine liebevolle Berührung der schwer-

kranken Frau, ein gutes Wort für die überforderten Angehörigen unserer Klienten.

Unsere Arbeitszeit ist kostbar, wir haben wenig Spielraum. Umso mehr freut es uns, wenn wir nach getaner Arbeit feststellen, dass uns die Zeit gereicht hat mit unserer Arbeit fertig zu werden und dass wir die Zeit nutzen konnten für uns und andere.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie beides lieben, die Zeiten der Anstrengung und die Zeiten der Muße und dass Ihnen die Zeit Zeit läßt für die schönen Dinge des Lebens.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen heiteren Silvesterabend.

Ihr Gerd F. Meisl

Thomas Faistbauer

Meisterbetrieb

- Kachelofenbau, offene Kamine
- Skand. Kaminöfen, Küchenherde etc.
- Gartenkamine, Pizzabacköfen, Grill
- Planung, Gestaltung und Ausführung

Firma Thomas Faistbauer GmbH
Kühtal 18
D-82319 Starnberg
www.t-faistbauer.de
 E-Mail: t.faistbauer@t-online.de





Der Jahresempfang 2012 ...

... von St. Lantpert, St. Georg und unserer Dankeskirche findet dieses Jahr am Sonntag, den 22.1.2012 in der Dankeskirche statt und beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Von allen drei Gemeinden, die wissen, dass die Einheit der Kirche nicht aufgebbar ist, ergeht ganz herzliche Einladung!



BÜCHEROASE

Knorrstraße 45 – 80807 München
(Nähe U-Bahn-Haltestelle Milbertshofen)

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Sa: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Für Sie da — die **Buchhandlung** für Milbertshofen.

Bei uns finden Sie eine breite Auswahl an Büchern (u. a. Romane, Reiseführer, Kinder- und auch Fachbücher), Hörbüchern, Kalen-

dern, Landkarten und Mangas. Gerne beschaffen wir Ihnen **jedes lieferbare Buch** (auch fremdsprachig) sowie CDs und DVDs und freuen uns bereits jetzt auf Ihren Besuch.

Tel.: (089) - 189 217 - 30
Fax: (089) - 189 217 - 31

E-Mail: oase@m4ekg.de
web: www.m4ekg.de

Leute

Johannes Friedrich, scheidender Landesbischof, der nun noch ein paar Jahre als fränkischer Landpfarrer vor sich hat, ist nach landeskirchlicher bayernweiter Tätigkeit nun den Untiefen der Gemeindeführung ausgeliefert. So sagte Friedrich in einem Interview am 7.10. in der Süddeutschen Zeitung, er habe „gestern mit Schrecken festgestellt, dass wir bald Kirchenvorstandswahlen haben. Ich hoffe, ich werde das schaffen.“ Lieber Herr Bischof a.D., da hoffen wir doch das Beste!



unserer Diakoniestation arbeiten. Damit besteht die Mitarbeitervertretung zu 60% aus Dankeskirchlern. Auch hier herzlichen Glückwunsch!



Berta Karamanlides, Reinigungskraft und gute Seele unserer Häuser, wurde für eine zweite Amtszeit in die Mitarbeitervertretung gewählt. Glückwunsch! Zwei weitere im Vertretungs-Fünfer-Gremium sind Barbara Meßner und Christian Müller, die in

David Klebs, neuer Mitarbeiter, ist mit rasendem Tempo eingestiegen. So hat er nicht nur blitzschnell unsere Homepage aktualisiert, erneuert und bearbeitet, er ist auch in die neue Band eingestiegen, will zu den Dankeskirche-Singers und denkt intensiv über einen Dankeskirche-Facebook-Auftritt nach. Klebs selber meinte zu diesem Tempo: „Ach, das ist bei mir normal!“ Na dann ...



Feinkost Janni - Ihr Feinkostladen für Spitzenqualität

Tel. 089 35 65 18 17 • Fax 089 3 504 09 69 • www.feinkost-janni.com • janni@feinkost-janni.com
Keferloherstraße 101b / Ecke Knorrstraße • 80807 München • täglich 8:00 - 20:00 Uhr



fit & gesund Apotheke am Milbertshofener Platz

In neuem Glanz mit Ihrem Vertrauen in die Zukunft!



Apothekerin
Tanja Wiese

Apothekerin
Dr. Christine Brack

PTA
Svetle Zlatanovic

PKA
Cigdem Haliloglu

Pharmazie-Stud.
Julia Polyak

PKA-Azubi
Büsra Uyar



Öffnungszeiten: Mo. –Fr., 8.30–18.30 Uhr · Sa., 8.30–13.00 Uhr
Schleißheimer Str. 354 · 80809 München · **Telefon 089/356 8969**
www.fitundgesund-apotheke.de

Kostenloser Liefer-Service in Milbertshofen!
Werktags 18 bis 20 Uhr zu Ihnen nach Hause!

P Kundenparkplätze vor der
Apotheke für Sie vorhanden!



Linie 177
Bushaltestelle Milbertshofener Platz



Ökumensiche Studienreise Israel für alle ab 14 Jahren vom 17.-26.02.2012



Mit den ÖKUMENISCHEN STUDIENREISEN laden wir Euch herzlich ein, an historischen Orten

der Christen- und Kirchengeschichte dem nachzuspüren, was uns im Grunde unseres Glaubens bewegt. An vier Orten gehen wir den Fragen nach:

Was heißt denn da katholisch?

Was heißt denn da evangelisch?

Was heißt denn da miteinander auf dem Weg sein?

Was heißt denn da christlich?

Nach Rom und Wittenberg wird Israel den vorläufigen Abschluss bilden. Vom 17. bis zum 26. Februar 2012 werden wir auf den Spuren Jesu und seiner Jüngerinnen und Jünger wandeln.

Wir freuen uns auf euch!

Datum: 17. - 26. Februar 2012

Alter: ab 14 Jahren

Teilnehmerzahl: 25

Ort: Israel

Preis: 1400,- Euro (bis 26 Jahre)

1800,- Euro (ab 26 Jahre)

Wir bemühen uns durch weitere Zuschüsse den Reisepreis für Jugendliche zu senken. Bei finanziellen Schwierigkeiten versuchen wir weiterzuhelfen.

Leistungen:

Flug

Transport im Land

Unterkunft mit Halbpension

Eintrittspreise

Anmeldeschluss 09. Dezember 2011!

Anmeldungen liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus oder können unter www.dankeskirche-muenchen.de heruntergeladen werden.

Informationen gibt es auch bei Diakon Alexander Dvorak, Tel.: 089 - 55 27 16 44





Advents- konzert

Der BMW-Männerchor lädt ein zum Gottesdienst am 4. Advent, 18.12., um 10 Uhr in der Dankeskirche. Herzlich willkommen!



Auszubildender der Werkstatt R18 sucht **Nebenbeschäftigung** für Freitag nachmittag, Samstag, Sonntag
Tel: 089 / 35 89 19-0
Email: info@werkstattR18.de

Klasse statt Masse



- fachliche Kompetenz
- fair kalkulierte Preise
- umfassender Service
- freundliche Beratung
- individuelle Ansprache
- Bonuspunktesystem

hannelore knab
MODERN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

knorrstr. 48 • 80807 münchen • tel.089/3512775

mo.-fr. 10.00 - 18.00 uhr, sa 10.00 - 14.00 uhr

www.hanneloreknab-modern.de

Gutschein
10%

gültig nur gegen Vorlagen dieses Gutschein,
nicht auf reduzierte Ware!



Taufen

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

Psalm 73,23

Roman Wimmer
Marla Arndt
Mara Fernandez Lesage

Kircheneintritte

Helga Stetter



Trauungen

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Joh. 4,16



Stefan und Carola Auch

Bestattungen

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Psalm 37,5



Wilhelm Warmuth, 79 Jahre
Heinz-Dieter vom Brocke, 75 Jahre
Lieselotte Friebe, 82 Jahre
Frank Heller, 70 Jahre
Irene Martinkus, 74 Jahre
Regina Klimm, 45 Jahre
Ruth Stuhler-Engel, 91 Jahre
Artur Pohlmann, 72 Jahre
Hartmut Nienaber, 59 Jahre
Erna Meyer, 91 Jahre

Wie immer haben wir alle Taufen, Trauungen, Kircheneintritte und Beerdigungen zum Redaktionsschluss aufgenommen. Sollten Sie etwas vermissen, finden Sie es sicher im nächsten EMIL.

Evangelisch-Lutherische Dankeskirche

Keferloherstr. 70, 80807 München
 Telefon (089) 35 61 31 – 0, Fax -31
 pfarramt.dankeskirche.m@elkb.de
 www.dankeskirche-muenchen.de
 (Betreuung: David Klebs,
 webmaster.dankeskirche@online.de)

Pfarrer

Christian Weigl, Tel. 35 61 31 21

christian.weigl@elkb.de

freier Tag: Samstag

Pfarrerin

Heike Immel, Tel. 35 81 67 45

heike.immel@elkb.de

freier Tag: Freitag

Diakon

Alexander Dvorak, Tel. 31 20 26 32

diakon.dvorak@versoehungskirche-muenchen.de

Dienst am Montag und Donnerstag

Vikarin

Simone Hegele, Tel. 0157 71 95 89 44

simonenobrasil@hotmail.com

Kantor

Walter Heimerl, Tel. 3 59 57 02

heimerl.walter@t-online.de

Gottesdienste

J. Handke, Diakon i. R., Tel. 3 24 21 41**W. Mandt, Präd.**, Tel. 35 81 88 17**M. Müller, Präd. i. A.**, Tel. 12 20 04 18

Reinigung

Berta Karamanlides

Mi/Fr vormittags erreichbar über Pfarrbüro (s.o.)

Öffnungszeiten

Mo: 15.00 - 18.00 Uhr

Mi und Fr: 9.30 – 11.30 Uhr

Di und Do geschlossen

Sekretärin: **Monika Fink**

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Elke Zimmermann, Tel. 3 59 65 90

elke_zimmermann@hotmail.com

Dr. Jan Friedrich, Tel. 30 00 58 54

jjjjj@t-online.de

Diakoniestation

Leitung: **Gerd Meisl**Stellvertr. Leitung: **Petra Winter**

Keferloherstr. 68a, Tel. 35 63 66 11

info@diakonie-dankeskirche.de

www.diakonie-dankeskirche.de

Kindertagesstätte

Leitung: **Peggy Wagner**Stellvertr. Leitung: **Dorothee Schlieter**

Keferloherstr. 68, Tel. 35 02 96 88

kiga.dankeskirche.m@elkb.de

Finnische Gemeinde

Pfarrer **Miika Rosendahl**

Schleißheimer Str. 435 d

Tel. 3 14 88 74, Fax 3 14 65 10

finnischer_pfarer_sued@t-online.de

www.rengas.de/muenchen1.0.html

Hausmeister

Franz Eschrich, Tel. 01 60 4 02 70 17

franz.eschrich@gmx.de

Dienst am Montag, Mittwoch und Freitag

Spendenkonto**Evang.-Luth. Dankeskirche**

Stadtsparkasse München BLZ 701 500 00

Kontonummer 99 186 306

Spendenkonto**Diakonieverein Dankeskirche e. V.**

EKK BLZ 520 604 10

Kontonummer 2 421 038